

Die SAPPhO Frauenwohnstiftung im Jahr 2011

Liebe Freundinnen der Stiftung, liebe Leserinnen,

auch im Jahr 2011 haben wir mit viel Freude die in den letzten Jahren aufgebauten Projekte und Fördermaßnahmen der SAPPhO Frauenwohnstiftung umgesetzt und weiter entwickelt:

- Der Fonds für Lebensqualität/Barbara Gissrau Fonds wird in vielfältiger Form genutzt, um bei den Antragstellerinnen für mehr Wohlbefinden und Lebensqualität zu sorgen.
- Wir konnten wieder verschiedene Lesbenprojekte im kulturellen und sozialen Bereich finanziell unterstützen.
- Notwendige Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen wurden in den Stiftungswohnprojekten vorgenommen.
- Wir waren als SAPPhO-Frauenwohnstiftung bei verschiedenen Tagungen und Events vertreten.

Außerdem gab es auch Gründe zum Feiern, denn drei aktive SAPPhO-Mitarbeiterinnen begingen runde Geburtstage:

Herzlichen Glückwunsch!

Wienke Zitzlaff feierte ihren 80., Ruth Balden und Renate Pahnke ihren 70. Geburtstag.

Herzlichen Dank!

sagen wir allen, die die Stiftung dieses Jahr unterstützt haben mit ihrem tatkräftigen Engagement und ihren guten Ideen, mit ihren (Zu-)stiftungen/Schenkungen, Vermächnissen, kleinen und großen Spenden.

Abschied nehmen

mussten wir von Karin Ammon, die viele Jahre bis zu ihrem Tod im Sommer diesen Jahres im SAPPhO-Wohnprojekt Wüstenbirkach lebte.

Sappho's Gruß

Es fragt uns keiner, ob es uns gefällt,
ob wir das Leben lieben oder hassen.
Wir kommen ungefragt in diese Welt
und werden sie auch ungefragt verlassen. (Mascha Kaléko)



Inhalt:

➤➤ SAPPPhO intern	2
➤➤ Förderungen	3
➤➤ Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	4
➤➤ Infos rund um die Projekte	5
➤➤ Spenden und Finanzen	8

➤➤ SAPPPhO Intern

Veränderungen im Vorstand

Wir freuen uns sehr, dass wir Petra Otte als neue Vorstandsfrau gewinnen konnten. Sie bereichert unser Team seit dem 01.01.2012 mit vielen neuen Ideen und Impulsen. Den Frankfurterinnen vom Main ist Petra Otte noch als Mitarbeiterin im Lesbenarchiv (von 1990 bis 2002) bekannt. Schon damals hat sie unser Motto "Erfolge weiblich - was sonst" sehr wörtlich genommen und sich der Historie und Weitergabe lesbischen Wissens, lesbischer Lebensentwürfe und Kreativität gewidmet. Nun wird sie hier in der Stiftung ihre Energie in die Öffentlichkeitsarbeit stecken.

Zukunftswerkstatt

An einem Wochenende im März 2011 haben wir uns in einer „Zukunftswerkstatt“ mit den Perspektiven der Stiftung und ihren zukünftigen Aufgaben beschäftigt. Durch diese Tage führte uns die Organisationsberaterin Susanne Steuber in sehr produktiver Form. Mit Stolz konnten wir auf das bisher Erreichte zurückblicken und Pläne für die Zukunft schmieden. Am Ende der gemeinsamen Arbeit hatten wir ein klares Bild dazu, wie es weitergeht.



Clara Zetkin Preisverleihung am 12.03.2011 in der Kulturbrauerei/Berlin

DIE LINKE.

Das Projekt
SAPPPhO - Wohnstiftung

ist nominiert für den
Clara-Zetkin-Frauenpreis 2011



Carin Lay
Carin Lay
Bundesgeschäftsführerin

Berlin, den 12. März 2011

Die SAPPPhO-Stiftung ist nominiert



Preisverleihung am 12.03.11 in Berlin:
Astrid Osterland nimmt die Blumen für SAPPPhO entgegen

Die Partei DIE LINKE lobte anlässlich des 100. Frauentages das erste Mal 2011 einen nach Clara Zetkin benannten Preis aus, mit dem herausragende Leistungen von Frauen in Gesellschaft und Politik gewürdigt werden. Wir fanden, dass wir dazu gehören und bewarben uns als eins von insges. 100 Projekten. Zwar haben wir den Preis nicht gewonnen, gehörten aber zu den 6 nominierten Projekten, die in die engere Auswahl kamen. Gewonnen hat den Preis das Mädchenfußball-Projekt „Discover Football“- und das freut natürlich auch die SAPPhO-Stiftung.

>> Förderungen

Förderung der Lebensqualität von Lesben im Alter – Barbara Gissrau Fonds

Die Arbeit konnte kontinuierlich fortgesetzt werden. Es zeigte sich, dass selten ein Zuschuss für Wohlbefinden, sondern insbesondere Zuschüsse zu Gesundheits-Maßnahmen beantragt wurden.

Für die nächsten zwei Jahre ist die Finanzierung gesichert. Um den Fonds perspektivisch abzusichern sind wir auf Spenden und Zustiftungen angewiesen.

Weitere Informationen unter: <http://www.sappho-stiftung.de/index.php?id=101>

Augspurg-Heymann-Preis der LAG Lesben in NRW

am 29. Mai 2011 verlieh die LAG Lesben den „Augspurg-Heymann-Preis“ zum 3. Mal. Im Jahr der Frauen Fußball Weltmeisterschaft in Deutschland kamen rund 140 Gäst/inn/e/n, um die ehemalige Bundesliga Fußballspielerin Tanja Walther-Ahrens zu ehren. Die Sportwissenschaftlerin und Lehrerin engagiert sich seit Jahren für Akzeptanz von Lesben und Schwulen im Fußball. Wir beteiligten uns mit 300 Euro an den Kosten der Verleihung.



Dachverband Lesben und Alter

2009 wurde der Dachverband Lesben und Alter gegründet. Seine Aufgabe ist es die Kraft der bundesweit existierenden Vereine, Initiativen und Arbeitskreise, die zum Thema „Lesben und Alter“ arbeiten, zu bündeln und zu vernetzen. Die SAPPhO-Frauenwohnstiftung gehört zu den aktiven (Gründungs-)Mitgliedsorganisationen. Vom 19. – 20.11.2011 fand das 2. Bundestreffen des Dachverbandes statt. Der Sprecherinnenrat wurde bestätigt und verstärkt.

Die 6. Tagung Lesben und Alter wird im September 2012 durchgeführt und vom RuT e.V., Berlin, (weitere Informationen unter: <http://rut.gmxhome.de/>) organisiert. Hieran wird sich die SAPPhO-Stiftung mit einem Vortrag von Wienke Zitzlaff zu den „Innenansichten des Altwerdens“ beteiligen.

Näheres siehe unter: <http://www.lesbenundalter.de/>

>> Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit

Im Frühjahr 2011 hat sich die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit (AG Öff.) mit dem Ziel neu zusammengesetzt, die Öffentlichkeitsarbeit der SAPPhO-Frauenwohnstiftung zu systematisieren.

Unsere neuen Errungenschaften sind ein Roll up (Messeaufsteller) und ein Informationskoffer, mit denen wir uns an den jeweiligen Orten unserer Aktivitäten bestens präsentieren können. Der neue Messeaufsteller (Roll up), der in Kooperation mit der LAG Lesben in NRW erstellt wurde, macht nicht nur auf den SAPPhO-Infostand aufmerksam, sondern zeigt auch, dass die Stiftung in ein Netzwerk mit anderen Lesbenorganisationen eingebunden ist, (z.B. SAFIA e.V. Lesben gestalten ihr Alter, die LAG Lesben in NRW genauso wie der Dachverband Lesben und Alter).

Außerdem haben wir einen fortlaufenden Jahresplan mit allen wichtigen Terminen für das Jahr 2012 erstellt, bei denen wir präsent sein werden, um unsere Zielgruppe: lesbische Frauen und Frauen aus der Frauenbewegung zu erreichen.

Wir haben das Ziel, mit den erarbeiteten Materialien bei allen Veranstaltungen persönlich anwesend zu sein, um Kontakte innerhalb des für uns bedeutsamen Netzwerkes lesbischer Organisationen zu knüpfen. Wann und wo Sie uns treffen können, finden Sie in unserem Terminkalender

(<http://www.sappho-stiftung.de/index.php?id=31>)



Foto: Lieselotte Kreuz-Reim und Petra Otte beim ersten erfolgreichen Einsatz des neuen Standes bei der Lesbentagung „Dialog der Generationen“ im Dezember in Bad Boll

Lesbenwohnbörse

Auf unserer Homepage ist die Wohnbörse zu finden, auf der Lesben veröffentlichen können, wenn sie:

- eine Wohnung vermieten oder mieten wollen,
- eine Wohn-/Hausgemeinschaft finden oder gründen,
- eine Immobilie kaufen oder verkaufen möchten.



Foto: Hofgut Wüstenbirkach

Übrigens: Im Hofgut Wüstenbirkach sind zwei Wohnungen frei! Wo? Na da, wo sich Hase und Igel gute Nacht sagen! Neugierig? Dann gibt es mehr Informationen unter:

<http://www.sappho-stiftung.de/index.php?id=111>

LesbenFrühlingsTreffen in Rostock

Vom 10.-13. Juni 2011 waren wir beim LFT in Rostock mit einem Info-Stand präsent. Der Infostand war ansprechend gestaltet und nicht nur die angebotenen Süßigkeiten luden zum Verweilen und miteinander ins Gespräch kommen ein. Außerdem haben wir uns auch mit zwei Vorträgen eingebracht und zwar mit:

„Clara Zetkin – was bedeutet sie uns heute?“
von unserer Vorstandsfrau *Wienke Zitzlaff* und mit:
„Gemeinschaftlich leben und arbeiten – aber wie?!
Die SAPPhO-Frauenwohnstiftung stellt sich vor“
von der beratenden Fachfrau der Stiftung, Dr. *Astrid Osterland*



Foto: Infotisch beim LFT in Rostock

>> Informationen rund um die Projekte

Frauenlandhaus Charlottenberg

Das Frauenlandhausteam stellt sich auf ihrer Homepage mit dem Satz vor: „Frauenräume sind Oasen, die kostbar und einzigartig sind. Das Frauenlandhaus ist so ein Ort! ...von Frauen für Frauen !!“

Am Erhalt und Angebot dieser Oase arbeiten die Pächterinnen Iris Axer und Manuela Gutsche, ihre Mitarbeiterinnen und Unterstützerinnen und die Referentinnen des Frauenlandhauses mit viel Liebe und sehr engagiert. Als SAPPhO-Stiftung möchten wir ihnen hierfür an dieser Stelle unseren herzlichen Dank aussprechen!

Auch wir bemühen uns nach Kräften zur Behaglichkeit des Frauenlandhauses beizutragen: Nach den umfangreichen Sanierungsarbeiten der letzten 2 Jahre (Wärmedämmung und Fassadenanstrich) konnte 2011 der Fahrstuhl repariert werden und ist nun wieder voll funktionstüchtig.

Zu den Angeboten des Frauenlandhauses s.: <http://www.frauenlandhaus.de/>



Frauenlandhaus Charlottenberg (Vorder- und Rückansicht)

Die Wohnprojekte

Wüstenbirkach

Für das Hofgut Wüstenbirkach war es ein Jahr der Baustellen: Die Sanierung einer Wohnung im Großen Haus, die Sanierung des Holzschuppens samt einer Terrasse auf dessen Dach und im späten Herbst die Erneuerung des Fachwerkhauhdaches. Das Dach musste komplett abgerissen werden.

In dieses herbstliche Chaos kam mit Sack und Pack eine neue Mitbewohnerin, um in ihre gemietete Wohnung im Fachwerkhaus einzuziehen. Sie war nur leider nicht bewohnbar, dank der Dacharbeiten! Es gab jedoch eine leere Wohnung auf dem Hof und viel Platz in den Kellerräumen für das Mobiliar!



Foto: Hofgut Wüstenbirkach

Der Hof hat eine Mitbewohnerin verloren, Karin Ammon. Eine berührende Erfahrung für jede Einzelne und auch für die Hofgemeinschaft als Ganzes.

Astrid Osterland schreibt in ihrem Nachruf an Karin: „Wie ich Dich kenne, lässt Du es Dir gut gehen und findest, ich soll es genauso machen. Deine ‚Botschaft‘: ‚Das Leben ist lebenswert und viel zu schön, um es sich schwer zu machen‘ versuche ich zu beherzigen. Das nehme ich mit und auch, dass der Tod mitten im Leben ist, versuche ich wahrzuhaben – was immer das bedeutet für das ‚gute Leben‘ vor dem Tod. Ich danke Dir für das, was Du für mich warst und was ohne Dich nicht gewesen wäre.“

Hannover

Im Wohnprojekt in Hannover wurde eine weitere Wohnung zugestiftet. Außerdem hat das Wohnprojekt Nachwuchs bekommen: Jaron Emil Torge erblickte am 02.04.2011 das Licht der Welt und erweiterte die Hausgemeinschaft auf 9 Personen. Seine beiden Mütter und der Rest des Hauses freuen sich sehr. Zum Jahresende gab es einen Mieterinnenwechsel: Nina und Jutta sind eingezogen. Herzlich Willkommen!

Im kommenden Jahr steht eine größere Umschuldung an und die Hausgemeinschaft sucht private Darlehensgeberinnen, um eine größere Unabhängigkeit von den Bankkrediten zu erreichen. Bei Interesse bitte im SAPPhO-Büro melden.



Foto: Wohnprojekt Hannover

winterfest

In 2011 hat es in der Gruppe Winterfest große Veränderungen gegeben. Es haben sich aus unterschiedlichen Gründen etliche Frauen aus der Gruppe verabschiedet, ein „harter Kern“ von 3 Frauen blieb und seit dem Sommer ist eine 4. Frau hinzugekommen.

Auch in der Kleingruppe haben wir sehr intensiv und erfolgreich gearbeitet.

Wir planen ein Wohngruppenprojekt für ältere Lesben und andere Frauen sowie für jüngere hilfebedürftige und zu pflegende Frauen mit einer Wohngruppe für dementierende Frauen.

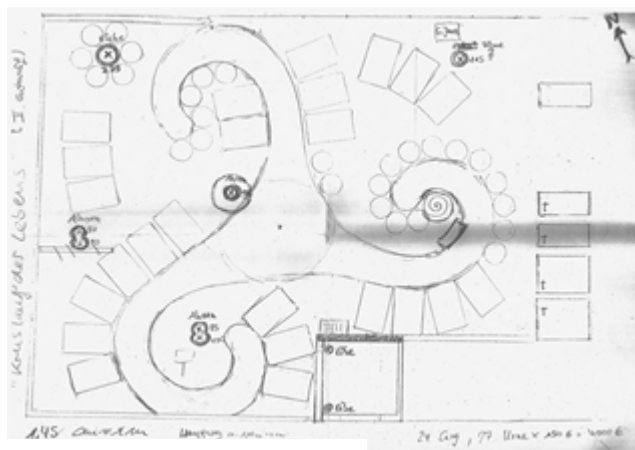
Dabei ist uns aber auch bewusst geworden, dass es eine ganze Menge Unsicherheiten und Fragen gibt, insbesondere, was die Finanzierung und die zu beachtenden Gesetze anbetrifft. Diese Fragen haben wir mit dem Ziel einer kompetenten Beratung ausformuliert. Die professionelle Beratung hat dann im November stattgefunden und an vielen Punkten Klarheit geschaffen und unsere Blickrichtung stellenweise noch einmal verändert.

Wir sind jetzt so weit, dass wir uns in 2012 an die konkrete konzeptionelle Arbeit machen wollen. (Für die Gruppe: Hildburg Scholz-Krille)

Weitere Infos unter: <http://www.sappho-stiftung.de/website/content/winterfest.html>

Bericht der Arbeitsgruppe Lesben – Friedhofsareal, Berlin

Im November 2009 gründete sich eine Arbeitsgruppe in Berlin mit dem Ziel einen Bestattungs- Gedenk- und Kulturort für Lesben zu schaffen. 2010 haben wir auf dem St.



Kreislauf des Lebens (1. Entwurf)

Georgen- Parochialfriedhof in Berlin- Mitte ein Areal für ca. 50 Sarg- und Urnengräber erhalten.

Wir konnten die SAPPPhO-Frauenwohnstiftung dafür gewinnen, für uns als Vertragspartnerin dem ev. Friedhofsverband Berlin- Mitte gegenüber aufzutreten.

Derzeit arbeiten wir an den Entwürfen für die Gestaltung des Areals. Das Areal heißt bei uns nun „Kreislauf des Lebens“ und findet auch große Anerkennung seitens der Friedhofsverwaltung.

Weitere Arbeitspunkte waren und sind: Vergabe der Grabstellen, Finanzen und Finanzierung des Areals und der Gestaltung, zukünftige Pflegearbeiten, gemeinsame Pflegearbeitseinsätze, gemeinsames Gedenken, kulturelle Veranstaltungen wie Lesungen, Rituale, Kreistanz, Singen und kleine Konzerte auf dem Areal.

In unmittelbarer Nähe zu unserem Areal entsteht ein Friedhofspark, den wir für größere kulturelle Veranstaltungen nutzen können.

Wir haben im Sommer den „Garten der Frauen“ auf dem Ohlsdorfer Friedhof in Hamburg besichtigt und dort viele nützlich Informationen eingeholt. Wir waren auf der BUGA in Koblenz, wo ein großes Musterareal von Steinmetzen und Friedhofsgärtnern (leider keine Frauen) zur Grabgestaltung angelegt war. Im November fand im Frauenbildungshaus Zülpich die Tagung: Feministische Erinnerungs- und Trauerkultur statt, selbstverständlich mit unserer Beteiligung. (Für die Arbeitsgruppe geschrieben von Hertha)



Eingang zum Garten der Frauen, Hamburg

>> Spenden und Finanzen

Unsere Spendeneinnahmen betragen im Jahr 2011 gerundet:	27.700,00 €
Davon waren zweckgebunden:	
für die Gruppe winterfest rund:	1.000,00 €
und eine Großspende für die Wohnprojekte in Höhe von:	10.000,00 €
Den Gesamteinnahmen der Stiftung von rund:	107.000,00 €
standen Ausgaben gegenüber von rund:	100.000,00 €

Lediglich durch die zweckgebundene Großspende von 10.000,- € im Dezember 2011 hat sich kein negatives Ergebnis im Einnahmen/Ausgaben Verhältnis der Stiftung ergeben.



Foto: SAPPhO's Schatzkiste

Durch die Erbschaft von Barbara Gissrau konnte SAPPhO seit 2009 die eklatante Unterfinanzierung der Lesbenprojekte in einigen Bereichen abfedern und die Lesbencommunity in vielfältiger Weise auch finanziell unterstützen. So würden wir gerne weitermachen und das Ziel der SAPPhO-Frauenwohnstiftung, geerbtes oder gespendetes Geld zurück zu den Lesben fließen zu lassen, weiter verfolgen. Doch dafür brauchen wir Euch/Sie, Eure Spenden, Eure Zustiftungen, kurzum Euer Engagement in jedweder Form für die Ziele der Stiftung.

Für Anregungen und Fragen hierzu, wie auch zu gemeinschaftlichen Wohnprojekten stehen wir gerne zur Verfügung.

Unsere Ansprechpartnerin im Büro in Hannover ist Sibylle Naß,
die telefonisch unter: 0511 – 105 301 10 und 0176 - 324 751 35 oder per
E-Mail: sappho-stiftung@gmx.de zu erreichen ist.

Auch ein Blick auf unsere Homepage lohnt sich immer: <http://www.sappho-stiftung.de/>

Auf der L-Beach an der Ostsee vom 20. bis 22. April 2012 und beim Lesbenfrühlingstreffen vom 25. bis 28. Mai 2012 in Nürnberg sind wir an unserem Infotisch zu finden.

Es grüßen herzlich die SAPPhO-Frauen:

Wienke Zitzlaff, Renate Pahnke, Ruth Balden, Gisela aus Isseborsch, Ute Greiling, Ruth Eschmann, Petra Otte, Lieselotte Kreuz-Reim, Astrid Osterland, Sibylle Naß

Impressum:

SAPPhO Frauenwohnstiftung
Gemeinnützige Stiftung des privaten Rechts
Sitz: Wuppertal
Anschrift:
SAPPhO Frauenwohnstiftung
Walter-Ballhause-Str. 5
30451 Hannover
Telefon: +49 (0) 511 – 10530110
Mobil: 0176-32475135
E-mail: sappho-stiftung@gmx.de

Zuständige Aufsichtsbehörde:
Bezirksregierung Düsseldorf, Am Bonnehof 6 ,40474 Düsseldorf

Bankverbindungen:

SAPPhO Frauenwohnstiftung
Stadtsparkasse Wuppertal
Konto: 581 900
BLZ: 330 500 00

Umweltbank Nürnberg
Konto: 101 2967
BLZ: 760 350 00

Text: Sibylle Naß und das Team der SAPPhO Stiftung
Internet: www.sappho-stiftung.de